



Unser Heiland Jesus Christus  
rief am Nachmittag des 12. Januar 2016  
unseren lieben Mitbruder, Bruder und Onkel



**P. Walter Winopal**  
**Salvatorianer**  
zu sich in seine ewige Herrlichkeit.

P. Walter wurde am 16. November 1942 in Nixdorf im Kreis Schluckenau / Sudetenland geboren. Im November 1946 musste die Familie die Tschechoslowakei verlassen und lebte bis 1953 in Magstadt im Kreis Böblingen und in Bad Cannstatt. Anschließend zogen sie nach Stuttgart / Weilimdorf in die Pfarrei Salvator. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters im Jahre 1955 kam Walter als Schüler in das Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz und später in das Salvatorkolleg Bad Wurzach. Nach dem Abitur begann er 1964 das Noviziat bei den Salvatorianern in Passau, wo er anschließend Theologie studierte und 1971 zum Priester geweiht wurde. 1971-1988 war er Erzieher an unseren Internaten in Lochau-Hörbranz und Bad Wurzach, danach Superior in Passau und in Bad Wurzach. 1996 wurde er zum Provinzial der süddeutschen Provinz gewählt. Dieses Amt übte er neun Jahre lang mit Geschick und Einsatz aus und kehrte dann ins Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz zurück, wo er als Superior die Verantwortung für Gemeinschaft und Haus übernahm.

P. Walter hatte nicht nur große Leitungsfähigkeiten, auf vielfältige Art und Weise brachte er sich in und außerhalb der Ordensgemeinschaft mit seinen Talenten ein. Es war ihm ein Anliegen, die frohe Botschaft von unserem Salvator durch Wort und Tat zu verkünden. Einige Jahre begleitete er als geistlicher Leiter die Gemeinschaft Immanuel in Ravensburg. P. Walter war sowohl ein begabter Referent und Seminarleiter als auch ein beehrter Beichtvater und Seelsorger. So durfte er Menschen helfen, mit Gottes Hilfe aus ihren Nöten heraus zu kommen und zu neuer Freude und Freiheit zu finden.

Wir sind dankbar, dass wir P. Walter haben durften, und übergeben ihn der Vatergüte Gottes.

Möge er für uns alle ein Fürsprecher sein.

Die Patres und Brüder im Salvatorkolleg  
Die Angehörigen und Verwandten

Hörbranz, den 12. 1. 2016

Rosenkranz: Montag, 18.1. um 19.00 Uhr in der Kirche des Salvatorkollegs.

Requiem: Dienstag, 19.1. um 14.00 Uhr in der Kirche des Salvatorkollegs,  
anschließend Beisetzung auf dem Klosterfriedhof.